

16. Nov. 2004

Anfrage

der Abgeordneten Mag^a Muttonen
und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Situation der Exekutive in Kärnten

Zuwenig Budget für die Innere Sicherheit, sukzessiver Personalabbau und Mängel bei der Infrastruktur (Ausrüstung, Bewaffnung, Fuhrpark) zeigten in den vergangenen Jahren Auswirkungen auf die Situation der Exekutive in Kärnten:

Steigende Kriminalitätszahlen, sinkende Aufklärungsquoten und weniger Präsenz von Exekutivorganen in der Öffentlichkeit führen zu einem Verlust an subjektivem Sicherheitsgefühl bei der Bevölkerung.

Es ist einfach nicht möglich, mit immer weniger ExekutivbeamtInnen immer mehr Sicherheit erzeugen zu wollen. Die angespannte Personalsituation führt dazu, dass die ExekutivbeamtInnen durch die schwierige Polizeiarbeit immer öfter an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit stoßen.

In Kärnten stieg die Gesamtzahl der Delikte von 1999 auf 2003 von 28.731 auf 31.673. Die Anfang November präsentierte monatliche Kriminalstatistik des BMI für Oktober 2004 zeigt für Kärnten im Jahresvergleichszeitraum Jänner bis Oktober 2003 und Jänner bis Oktober 2004 zwar einen Rückgang der angezeigten Fälle von 1,8%, gleichzeitig aber auch einen Rückgang der geklärten Fälle von 4,2%.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

1. Wo fehlen in Kärnten wie viele Exekutivbeamte aufgegliedert nach Behörden und Wachkörpern?
2. Wie viele Überstunden wurden bei der Kärntner Exekutive seit dem Jahr 2000 umgerechnet auf Mannstunden gekürzt?
3. Wie viele Bedienstete im Exekutivbereich wurden in Kärnten in den Jahren 2000 – 2004 nach der Grundausbildung in den exekutiven Aussendienst überstellt? Wie viele werden es 2005 sein?
4. Wie viele Bedienstete im Exekutivbereich wurden in Kärnten 2000-2004 in den Ruhestand versetzt bzw. pensioniert? Wie viele werden es 2005 sein?
5. Wie viele Gendarmeriedienststellen wurden in Kärnten seit dem Jahr 2000 geschlossen/zusammengelegt?

6. Wie hat sich Kriminalitätsrate in Kärnten seit dem Jahr 2000 entwickelt? Was sind die Ursachen dafür?
7. Wie hat sich die Aufklärungsrate in Kärnten seit dem Jahr 2000 entwickelt? Was sind die Ursachen dafür?
8. Dem Vernehmen kam es durch die Änderung des Kriminalstatistik-Systems zu Veränderungen in der Darstellung von Delikten: nach dem bis zum Vorjahr gültigen alten System wurden beispielsweise Einbrüche in 6 PKW's auf einem Parkplatz als 6 Einbrüche dargestellt, während das neue Kriminal-Statistik-System den gleichen Sachverhalt als einen Einbruch bewerten dürfte, da in örtlichem und zeitlichem Zusammenhang von den gleichen TäterInnen ausgeführt. Entspricht diese Darstellung den Tatsachen? Falls ja, wie stellt sich die Kriminalstatistik für Kärnten für 2004 nach dem alten und nach dem neuen System dar?
9. Sie haben in 1306/AB XXII. GP ausgeführt, dass der Übertritt von „voraussichtlich 930 Zollwachbediensteten per 1. Mai 2004 vom Bundesministerium für Finanzen ins Innenressort ebenfalls zu einer vom tatsächlichen Umfang des Optionsverhaltens abhängigen partiellen Steigerung der Personalsituation“ führen wird. Wie viele dieser Zollwachbediensteten sind zur Verstärkung der Kärntner Exekutive tätig?
10. Ebenfalls in dieser Anfragebeantwortung haben Sie auf die Frage nach dem aktuellen Personalstand in Kärnten ausgeführt, dass „die für die Umsetzung des Stellenplanes notwendige Einsparungsquote für die einzelnen Dienstbehörden auch im Hinblick auf die noch ausstehende Zuordnung der ins BMI optierenden Zollwachbediensteten noch nicht festgelegt worden“ sei. Ist die Einsparungsquote für die einzelnen Kärntner Dienstbehörden mittlerweile bekannt? Wenn ja, wie sehen die konkreten Zahlen aus?
11. Zur Zusammenlegung von Polizei und Gendarmerie sieht Art 7 der Regierungsvorlage zu einer Novelle des Sicherheitspolizeigesetzes (643 dB) die Neuausschreibung von Funktionen vor. Wie viele und welche Funktionen werden in Kärnten ausgeschrieben werden? (bitte nach Dienststellen und Funktionen gegliedert anführen)
12. Wann werden diese Ausschreibungen erfolgen?
13. Besteht die Absicht, einen Teil der Erhöhung des Sicherheitsbudgets 2005 für die personelle Aufstockung der Sicherheitsexekutive in Kärnten zum Einsatz zu bringen?
14. Wenn ja, wie viele zusätzliche Planposten für die Exekutive sollen in Kärnten geschaffen werden und ab wann?
15. In welchen Bereichen sollen personelle Erweiterungen vorgenommen werden? (bitte nach Bezirken und Fachabteilungen gegliedert anführen)
16. Dem Vernehmen nach ist der Status der Autobahndienststellen der Gendarmerie in Kärnten derzeit ungeklärt: So wurde das Gebäude der Autobahngendarmerie Villach - Zauchen) 1975 vom Land Kärnten erbaut; bis zur Übernahme der Autobahnflächen durch die ASFINAG war das Land als Straßenerhalter für die Erhaltung zuständig. Die ASFINAG dürfte sich zwar für die Grundflächen, nicht aber für die Gebäude zuständig fühlen. Auch die BIG als Nachfolgerin der BGV lehnt eine Zuständigkeit

für die Gebäudeerhaltung ab. Derzeit dürften unaufschiebbare Erhaltungsarbeiten über das LGK für Kärnten finanziert werden. Nachdem die umfassende Erweiterung und Modernisierung dieser konkreten Dienststelle in absehbarer Zeit unaufschiebbar werden wird: wer ist konkret für diese Erhaltungs- und Erneuerungsarbeiten zuständig?

Christine Putter

G. P. Putter

Helmut Podlbank

Podlbank

Alwin Alwin